

Adolit® EM-F 40

Technisches Merkblatt
Artikelnummer 2205-08



Flüssiges, wasserverdünnbares, fixierendes Holzschutzmittel-Konzentrat auf Basis organischer Wirkstoffe.



Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Z-58.1-1523

Prüfprädikate

IV, P

Produkteigenschaften

Holzschutzmittel mit vorbeugender Wirksamkeit gegen holzerstörende Insekten und Pilze (Fäulnis). Gleichzeitig temporärer Schutz vor Bläue und Schimmelbefall. Nach Fixierung im Holz schwer auslaugbar. Nur zum Holzschutz gemäß den vorliegenden Hinweisen.

Anwendungsgebiete

Zum vorbeugenden Schutz von Holz im Innenbereich und im Außenbereich unter Dach ohne unmittelbare Wetterbeanspruchung und für Holzbauteile die nur in der Bauphase einer direkten Bewitterung ausgesetzt sind z. B. Dachstühle, Holzkonstruktionen, usw.

Verarbeitung

Trogtränkung und Tauchen in stationären Anlagen.
Für die Anwendung DIN 68 800-3: 1990-04 beachten! Die Zulassung hat an der Verwendungsstelle vorzuziehen!

Anwendungskonzentration:

Die Gebrauchskonzentration ist auf die Einbringmenge, die Holzart und das Einbringverfahren abzustimmen.

Bei Anwendung durch Trogtränkung mindestens 4 %ige wässrige Lösung.

Bei Anwendung durch Tauchen maximal 15 %ige wässrige Lösung.

Herstellen der Lösung:

Zur Herstellung einer 4 %igen Lösung werden 4 kg Adolit EM-F 40 in 96 l Wasser gelöst. Adolit EM-F 40 ist mit Wasser in jedem Verhältnis mischbar. Durch kurzes Rühren lässt sich die Lösung leicht homogenisieren. Die Lösungskonzentration wird mit einem Handrefraktometer und einer Konzentrationstabelle bestimmt.

Vorbehandlung des Holzes:

Das zu behandelnde Holz sollte fertig zugeschnitten sein, um nachträglich auftretende Schnittstellen zu vermeiden. Rinde und Bast entfernen.

Behandlung des imprägnierten Holzes:

Schnelle, weitgehend temperaturunabhängige Fixierung. Bereits nach dem Abtrocknen ist sie weitestgehend abgeschlossen. Das imprägnierte Holz ist zur Fixierung vor Niederschlägen geschützt unter Dach zu lagern. Nachträglich entstehende Schnittflächen und Trockenrisse mit 15 %iger Adolit EM-F 40 Lösung nachbehandeln. Nach Fixierung zeigt das imprägnierte Holz gegenüber Eisen und Stahl kein abweichendes Korrosionsverhalten zum unbehandelten Holz. Nach vollständiger Abtrocknung kann das behandelte Holz mit lösemittelhaltigen oder wasserverdünnbaren Anstrichstoffen weiterbehandelt werden. Die Verträglichkeit ist durch einen Probeanstrich zu überprüfen.

Hinweise

Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden, wo Schutzmaßnahmen erforderlich sind. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Das Holzschutzmittel ist nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt. Das Holzschutzmittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere; das Holzschutzmittel darf nicht in Gewässer gelangen. Anwendung nur durch Fachbetriebe. Anwendung nur an tragenden und aussteifenden Holzbauteilen. Nicht zur großflächigen Anwendung in Wohn- und Aufenthaltsräumen, es sei denn, die behandelten Holzbauteile werden zu diesen Räumen hin abgedeckt. Nicht zur großflächigen Anwendung in sonstigen Innenräumen, es sei denn, die großflächige Anwendung ist bautechnisch als unvermeidlich begründet. Merkblatt für den Umgang mit diesem Holzschutzmittel beim Hersteller anfordern! Das Holzschutzmittel enthält korrosionshemmende Zusätze. Die zur Anfärbung des Holzschutzmittels verwendeten Farbzusätze können durch Auswaschung Mauerwerk, Fassaden, etc. verunreinigen. Bei der Arbeit sind geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen. Während der Arbeit sind Essen, Trinken und Rauchen zu unterlassen. Nach der Arbeit sind Gesicht und Hände sorgsam mit Wasser zu waschen bzw. mit einem geeigneten Reinigungsmittel zu säubern. Bei Haut- oder Augenkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen bzw. ausspülen. Benetzte Kleidung sofort ausziehen. Das Merkblatt für den sicheren Betrieb von Nichtdruckanlagen mit wasserlöslichen Holzschutzmitteln der Deutschen

Gesellschaft für Holzforschung e.V. und Sicherheitsdatenblatt beachten.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Verbrauch / Einbringmenge

Die erforderliche Einbringmenge beim Tauchen und bei der Trogränkung beträgt in

- Gefährdungsklasse 1 = 20 g Holzschutzmittel-Konzentrat/m² Holz,
- Gefährdungsklasse 2 = 40 g Holzschutzmittel-Konzentrat/m² Holz.

Wirkstoffe

2,250% Propiconazol
0,025% Fenoxycarb

100 g Mittel enthalten 2,250 g Propiconazol und 0,025 g Fenoxycarb.

Lagerfähigkeit

Im geschlossenen Originalgebinde trocken und frostfrei lagern. Das Mittel gefriert bei Temperaturen unter 0°C. Nach dem Auftauen und kurzem Aufrühren kann Adolit EM-F 40 weiterverarbeitet werden

Das Produkt und Lösungen daraus sind vor dem Zugriff Unbefugter, vor allem Kinder und auch Tiere, sicherzustellen. Bei der Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten die gesetzlichen Bestimmungen beachten.

Güteüberwachung

Die Qualität unserer Holzschutzmittel wird gemäß den vom Deutschen Institut für Bautechnik erlassenen Richtlinien für die Überwachung der Herstellwerke von Holzschutzmitteln überwacht. Im Rahmen dieser Überwachung müssen wir den Verkauf unserer Produkte davon abhängig machen, dass die Bezieher bzw. Verarbeiter eine nachträgliche Probeentnahme durch die zuständige Materialprüfanstalt oder die zuständige Oberste Baubehörde bzw. deren Beauftragte gestatten.

Besondere Bestimmungen (Auszug)

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

Bei dem Holzschutzmittel "Adolit EM-F 40" handelt es sich um ein wasserverdünnbares farbloses bzw. angefärbtes Holzschutzmittel-Konzentrat mit organischen Wirkstoffen. Das Holzschutzmittel enthält biozide Wirkstoffe zum vorbeugenden Schutz von tragenden oder aussteifenden Holzbauteilen gegen holzerstörende Pilze und Insekten. Es ist nur dort zu verwenden, wo der Schutz der Holzbauteile erforderlich ist. Missbrauch kann auch zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

1.2 Anwendungsbereich

1.2.1

Für den vorbeugenden chemischen Holzschutz mit diesem Holzschutzmittel gilt die Norm DIN 68 800-3: 1990-04 - Holzschutz; Vorbeugender chemischer Holzschutz - mit den dazu ergangenen bauaufsichtlichen Bestimmungen, soweit in dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nichts anderes bestimmt ist.

Dem Holzschutzmittel werden die folgenden Prüfprädikate nach DIN 68 800-3: 1990-04 zugeteilt:

Iv = gegen Insekten vorbeugend wirksam

P = gegen Pilze vorbeugend wirksam (Fäulnisschutz)

1.2.2

Das mit diesem Holzschutzmittel behandelte Holz darf nur in den Bereichen verwendet werden, die nach DIN 68 800-3: 1990-4 der Gefährdungsklasse 1 und 2 zugeordnet sind, jedoch

- nicht, wenn das behandelte Holz bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommen kann,
- nicht, wenn das behandelte Holz in Aufenthaltsräumen und zugehörigen Nebenräumen großflächig¹ eingesetzt werden soll, es sei denn, das behandelte Holz wird zu diesen Räumen hin abgedeckt, und
- nicht, wenn das behandelte Holz großflächig¹ in sonstigen Innenräumen eingesetzt werden soll, es sei denn, die großflächige Anwendung ist bautechnisch als unvermeidlich begründet.

Das durch Tauchen oder Trogränkung mit den erforderlichen Einbringmengen der GK 2 geschützte Holz darf darüber hinaus unter Beachtung der genannten Einschränkungen und von Abschnitt 3.7 für Holzbauteile verwendet werden, die ausschließlich in der Bauphase einer direkten Bewitterung ausgesetzt sind.

1.2.3

Der Holzschutz mit diesem Holzschutzmittel darf nur durch im Holzschutz erfahrene Fachleute ausgeführt werden. Die zulässigen Einbringverfahren sind in Abschnitt 3.3 und die erforderlichen Einbringmengen in Abschnitt 3.6 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung angegeben.

3 Bestimmungen für die Planung und Ausführung

3.2

Bei der Anwendung des Holzschutzmittels sind insbesondere die für den Arbeits- und Umweltschutz geltenden Vorschriften (z. B. Gefahrstoffverordnung) entsprechend der Kennzeichnung auf dem Gebinde (insbesondere Gefahrensymbol, Gefahrenbezeichnung, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge) zu beachten.

3.3

Das Holzschutzmittel darf nur zur Trogränkung sowie zum Tauchen in stationären Anlagen verwendet werden, nicht jedoch zum Streichen und Spritzen in Sprühtunnelanlagen und nicht zur Kesseldruckränkung.

Bei Anwendung des Holzschutzmittels im Trogränkverfahren beträgt die Tränkdauer mindestens 24 Stunden.

3.4

Das Holzschutzmittel ist bei der Trogränkung oder beim Tauchen nur an Bauholz mit einer Holzfeuchte von $u \leq 50\%$ anwendbar.

3.5

Die Gebrauchskonzentration ist auf die Einbringmenge, die Holzart und das Einbringverfahren abzustimmen. Der Antragsteller hat dem Anwender hinreichende Angaben bereitzustellen, welche Anwendungskonzentration im Einzelfall erforderlich ist, um die vorgeschriebene Einbringmenge und Schutzwirkung zuverlässig zu erzielen. Der Anwender hat die Anwendungskonzentration so einzustellen, dass die erforderliche Einbringmenge nach

Abschnitt 3.6 mit einer maximalen Schutzmittelmenge (Holzschutz + Wasser)

- Bei Anwendung durch Tauchen von 300 g Schutzmittel/m² Holz
 - Bei Anwendung durch Trogränkung von 600 g Schutzmittel/m² Holz
- erreicht wird.

3.6

Die erforderliche Einbringmenge beim Tauchen und bei der Trogränkung beträgt in

- Gefährdungsklasse 1 = 20 g Holzschutzmittel-Konzentrat/m² Holz,
- Gefährdungsklasse 2 = 40 g Holzschutzmittel-Konzentrat/m² Holz.

3.7

Das Holzschutzmittel kann unmittelbar nach der Anwendung leicht aus dem Holz ausgewaschen werden. Der Antragsteller hat dem Anwender daher hinreichende Angaben bereitzustellen, durch welche Maßnahmen ein Eintrag von Holzschutzmittel-Anteilen in den Boden, das Grundwasser, die Oberflächengewässer oder die Kanalisation durch Auswaschung aus dem imprägnierten Holz vermieden werden kann. Für die Beachtung dieser Hinweise hat der Anwender Sorge zu tragen.

3.8

Das Holzschutzmittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere; das Holzschutzmittel darf nicht in Gewässer gelangen.

¹ Eine großflächige Anwendung ist gegeben, wenn für kubische Räume der Richtwert von 0,2 m²/m³ (Verhältnis von zu behandelnder Fläche zu Raumvolumen) überschritten wird.

Produktkenndaten

| | |
|-------------|---|
| Dichte: | ca. 1,0 g/cm ³ bei 20°C |
| Geruch: | schwach, charakteristisch |
| pH-Wert: | ca. 6-7 bei 100 g/l Wasser und 25°C |
| Lieferform: | Kunststoffgebinde 120 kg Container 1000 kg |
| Farbtöne: | 2205 farblos, 2206 gelb, 2207 braun, 2208 grün |

Sicherheitskenndaten

Gefahrenhinweise:

Reizt die Augen.
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

Sicherheitsratschläge:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

Enthält Propiconazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Produktcode: HSM-LV 15

Entsorgung

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen.

Abfallschlüssel-Nr.: 03 02 02 chlororganische Holzschutzmittel

Ökologie

Nicht in Gewässer, Abwässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Konzentrat: WGK 2
0-7,9%ige Lösung: WGK 1
> 7,9%ige Lösung: WGK 2

Kennzeichnung

GefStoffV: Xi Reizend, N Umweltgefährlich
GGVSE/ADR: UN 3082 III

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt. Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden.

Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.